

Am Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt, befristet auf 3 Jahre, folgende Position (max. TV-L E13, 65%) zu besetzen:

Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Mitarbeiter (zur Promotion) im Arbeitsbereich Migration

Das Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. (LifBi) ist eine rechtlich eigenständige Infrastruktureinrichtung der empirischen Bildungsforschung und An-Institut der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Zuständig ist das LifBi insbesondere für die Durchführung des Nationalen Bildungspanels (National Educational Panel Study, NEPS). Die zentrale Aufgabe dieses langfristigen Projekts ist die Bereitstellung von repräsentativen Daten zu Kompetenzentwicklung und Bildungsverläufen in Deutschland. Weitere Informationen zum LifBi finden Sie unter www.lifbi.de.

Arbeitsumfeld:

Sie arbeiten in einem Team von ca. 170 Beschäftigten mit wissenschaftlichem oder nicht-wissenschaftlichem Arbeitsschwerpunkt am Standort Bamberg. Dieses Team kooperiert in der Durchführung des NEPS eng mit verschiedenen Instituten und Bildungseinrichtungen in ganz Deutschland.

Aufgabenbereiche:

Die ausgeschriebene Stelle ist im Projekt NEPS-Migration im Arbeitsbereich Migration angesiedelt. Sie sind verantwortlich für die (Weiter-)Entwicklung, Implementation, Dokumentation, und Auswertung von migrationsspezifischen Instrumenten in den verschiedenen Erhebungen. Die theoriegeleitete (Weiter-)Entwicklung der Instrumente erfordert eine umfassende Kenntnis/Recherche des jeweiligen Forschungsstandes im Fachgebiet sowie ggf. die konzeptionelle Planung, wissenschaftliche Begleitung, Auswertung und Dokumentation von kognitiven Pretests und Entwicklungsstudien. Beim Einsatz der Instrumente ist mit den anderen Akteuren im LifBi sowie den externen Partnern des LifBi zusammenzuarbeiten und die Qualität der eingesetzten Instrumente zu gewährleisten. Es wird erwartet, dass die Ergebnisse der Arbeit der Fachöffentlichkeit durch Vorträge und Publikationen zugänglich gemacht werden. Dies schließt neben Arbeiten zur Güte der eingesetzten Instrumente auch Analysen mit ein, die die spezifische Zielgruppe „Migranten“ betreffen (z.B. Panelmortalität, Muster des Antwortverhaltens). Darüber hinaus beteiligen Sie sich an der kurz- und mittelfristigen Erhebungsplanung des Projekts NEPS-Migration. Eine Promotion mit Anschlussfähigkeit an das Projekt ist erwünscht und wird nach Kräften unterstützt.

Voraussetzungen:

Sie besitzen ein abgeschlossenes Hochschulstudium in einem inhaltlich einschlägigen Fachgebiet (z. B. Soziologie, Psychologie oder Empirische Bildungsforschung). Fundierte Kenntnisse in den Themenbereichen Migration/Integration sowie fortgeschrittene quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung werden vorausgesetzt. Erfahrungen in der Aufbereitung und Analyse von Längsschnittdaten sind von Vorteil. Die Tätigkeit erfordert ein hohes Maß an Organisations- und Kommunikationsfähigkeit sowie den sicheren Umgang mit Statistikprogrammen (vorzugsweise

Stata). Sehr gute Englischkenntnisse, die Fähigkeit zu eigenständigem Arbeiten und zur Teamarbeit werden erwartet.

Wir bieten Ihnen eine Beschäftigung in einem spannenden und wachsenden Tätigkeitsfeld, Einarbeitung in ein Thema, das zunehmend im Fokus auch öffentlicher Aufmerksamkeit steht, Mitarbeit in der größten Längsschnittstudie Deutschlands sowie flexible Arbeitszeiten in einem angenehmen Arbeitsumfeld und eine betriebliche Altersversorgung mit Entgeltumwandlung bei der VBLU. Eine wissenschaftliche Weiterqualifikation sowie Forschungs- und Publikationstätigkeiten sind möglich und erwünscht.

Das LifBi legt besonderen Wert auf die Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen und vollständigen Unterlagen senden Sie bitte **bis 25.04.2018** ausschließlich per E-Mail unter Angabe des Betreffs „Migration“ an: bewerbung@lifbi.de. Die Vorstellungsgespräche werden voraussichtlich am 3. oder 7. Mai 2018 stattfinden.

Bei inhaltlichen Fragen zu dieser Stelle wenden Sie sich bitte bis an Andreas Horr (0951-863 3541, andreas.horr@lifbi.de).

Spätestens sechs Monate nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden die von Ihnen übermittelten personenbezogenen Daten gelöscht.